

**Heco Phalanx Micro 200A
sehr gut**

Juni 2012

HECO[®]

PHALANX MICRO 200A

Der Heco Phalanx Micro 200A bietet maximale Klangqualität, beansprucht aber nur minimalen Platz.



Krawallzweig

Audiospezialist Heco präsentiert mit dem Phalanx Micro 200A einen besonders kompakten Subwoofer, der sich für Heimkino- und Stereo-Anwendungen gleichermaßen eignen soll. Lesen Sie im folgenden Bericht, wie sich der schicke Basswürfel im Praxistest schlägt.

Aktive Subwoofer wie der Phalanx besitzen eine eingebaute Endstufe. So wird der verbundene Heimkinoverstärker von der Last der Tieftonwandlung befreit, was die Klangqualität in der Regel verbessert. Durch die potente Wiedergabe langwelliger Bassfrequenzen wird das akustische Empfinden intensiviert, da die Räumlichkeit von Musik und Filmton zunimmt.

Zudem lassen die Bässe den Zuhörer tief in das akustische Geschehen eintauchen.

Im besten Falle hört man nicht nur tiefe Töne, sondern spürt sie auch am eigenen Körper. Subwoofer sind quasi das Salz in der Suppe eines guten Heimkinos und erhöhen so den Spaßfaktor.

Bei einem stereofonen HiFi-Setup mit zwei Kompaktlautsprechern erweitern aktive Basslautsprecher die tonale Breitbandigkeit im Bassbereich, was die Klangqualität ebenfalls verbessert.

Der wohnraumfreundliche Heco-Subwoofer kostet um 550 Euro.

Design

Der Heco Phalanx Micro 200A ist ein aktiver Basslautsprecher, der nur 24 mal 24 mal 27 Zentimeter misst. Mit den überaus kompakten Abmessungen lässt er sich fast überall im Wohnraum unterbringen. Da die vom Subwoofer wiedergegebenen Tieftonfrequenzen nicht ortbar sind, muss noch nicht einmal eine Sichtverbindung zwischen Zuhörer und Aktivbass bestehen.

Das Design ist klassisch elegant, weil zeitlos und schlicht. Auch Verarbeitungsqualität und Materialwahl sind außerordentlich gut. Das würfelförmige Gehäuse ist aus massiven MDF-Platten gefertigt und extrem stabil gebaut. Das mindert wiederum die Schwinganfälligkeit und somit Resonanzen, was dem guten Klang zuträglich ist. Die Oberfläche ist mit einer tiefschwarzen Hochglanzfolie bezogen, die sich sauber über die abgerundeten Gehäusekanten zieht.

Technik

Auf der Rückseite des Phalanx Micro 200A ist das Verstärkermodul samt Bedienfront eingebaut. Mit einer RMS-Leistung von satten 325 Watt bürgt die moderne Digitalendstufe für eine besonders leistungsfähige Basswiedergabe. Damit der kleine Subwoofer tieffrequente Töne wiedergeben kann, muss eine große Menge Luft bewegt werden. Das erfordert wiederum große Hubbewegungen der Bassmembran. Deshalb bauten die Heco-Ingenieure einen

Pegelbegrenzer und einen fest eingestellten Equalizer, einen sogenannten DSP-Entzerrer, ein. So wird der Klang optimiert und der Subwoofer vor elektromechanischen Beschädigungen durch Überlast geschützt.

Für die Klangeinstellung stehen drei Drehregler am rückseitigen Bedien- und Anschlussfeld bereit. Neben der Lautstärke können Trennfrequenz und Laufzeit (Phase) reguliert werden. Zwei analoge Audioeingänge nehmen das Signal vom Stereo- oder Heimkinoverstärker entgegen. Über die beiden Cinch-Ausgänge können weitere Subwoofer angeschlossen werden.

Nicht unerwähnt sollte der sehr geringe Stromverbrauch im Bereitschaftsbetrieb bleiben. Mit einer Standby-Leistungsaufnahme von 0,4 Watt kostet es nur 90 Cent, den Phalanx Micro 200A ein Jahr lang in Bereitschaft zu halten. Dabei sorgt eine automatische An-Aus-Schaltung für einen besonders effizienten, weil stromsparenden Betrieb.

Für die Schallwandlung ist ein 20 Zentimeter großer Tieftöner verbaut. Dieser arbeitet über eine extrem steife Aluminiummembran, die wiederum über eine inverse Gummisicke mit dem Chassiskorb verbunden ist. Anstatt eines Bassreflexrohres verwendet Heco gleich zwei Passiv-Radiatoren. Die beiden Membranen sitzen in der rechten und linken Gehäusesseite und verhelfen dem Minisubwoofer zu mehr Tiefgang.

Klangqualität

Um den Subwoofer Phalanx Micro 200A bei einem Hörtest zu beurteilen, stellen wir ihm ein 5.1-Lautsprecherset der Heco Music Colors-Serie zur Seite. Auf den Positionen vorne links-rechts spielen die schlanken Standlautsprecher des Typs Music Colors 200 (Testbericht). Der Mittenkanal und die Surroundkanäle werden über den Center 80 und die Regallautsprecher 100 (Testbericht) wiedergeben.

Als Testsoftware kommt der Fantasiefilm Jurassic Park II zum Einsatz. Dabei wandelt das Heco-Set den von Blu-ray kommenden Filmton mit guter Auflösung und spritzigem Temperament. Der Subwoofer spielt im Frequenzkeller ebenfalls druckvoll und voluminös auf. Gemessen an der sehr kleinen Bauform überrascht der Bass mit erstaunlichem Tiefgang. Beim Angriff der beiden T-Rex-Saurier auf den Expeditionsbus stellt der Phalanx Micro 200A richtig satte und erdige Bässe in den AV-Magazin-Hörraum. Unterm Strich punktet der kompakte Heco Subwoofer beim Klangtest mit einer soliden akustischen Leistung, die in kleinen und mittleren Wohnräumen für viel Hörvergnügen sorgt.

Klartext

Der Heco Phalanx Micro 200A bietet maximale Klangqualität, beansprucht aber nur minimalen Platz. So verwöhnt der schicke Hochglanz-Subwoofer mit druckvollen und tiefreichenden Bässen, die jedes Heimkino und jede HiFi-Anlage akustisch bereichern. Dass der kleine Krawallzweig auch richtig gut aussieht, rundet das gelungene Gesamtpaket ab.